

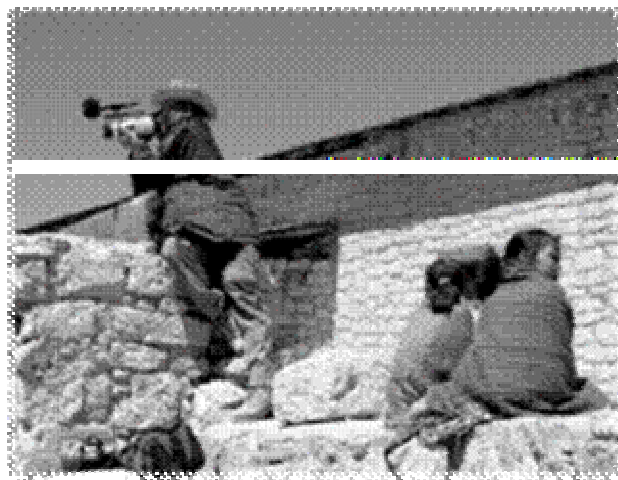


Kongress: Outlaws im karibischen Raum in Geschichte und Gegenwart

Do. 6. bis So. 9. Mai 2010 in der Wiener Urania

CALL FOR FILMS / VIDEOS

**für die begleitenden Filmtage
zum Kongress**



Die international organisierten Filmtage verstehen sich als visuelle (Re)Präsentation des Phänomens 'Outlaws' – welches diskursiv im gleichzeitig stattfindenden Wissenschafts-Kongress erörtert wird. Im Mittelpunkt der karibischen Filmtage stehen ethnische und religiöse Minoritäten (wie Indigene, Afrokariben, Zambos, Roma, Juden, Muslime), marginalisierte Frauen (Naturheilerinnen, Schamaninnen, Hexen, Prostituierte), an die gesellschaftliche Peripherie 'abgeschobene' Jugendliche (Jugendbanden), 'klassische' gesellschaftliche Randgruppen (SchmugglerInnen, entflozene SklavInnen, Flüchtlinge, BanditInnen) sowie politische GrenzgängerInnen (RebellInnen, Guerilleros/as, TerroristInnen). Der regionale Schwerpunkt liegt dabei auf dem 'großen karibischen Raum', der neben der gesamten Inselwelt die kontinentalen Gebiete von den USA bis zu den Guayanas und Brasilien umfasst. Neben bedeutenden Regisseuren aus Lateinamerika (wie Román Chalbaud und Sérgio Rezende) werden innovative und junge FilmemacherInnen aus dem In- und Ausland ihre neuesten Werke vorstellen.

Vorgaben für die Einreichung:

- Für die Programmschiene des Kongresses können Filme aller Genres mit historischen, kultur- und sozialanthropologischen Schwerpunkten eingereicht werden. Schlag-/Stichwörter: verschiedene Aspekte von alltäglichem und nichtalltäglichem Ungehorsams, politischer, militärischer, ziviler Widerstand, Porträts von gesellschaftlichen Randgruppen und kulturellen Minoritäten, selbstbestimmtes indigenes und feminines Handeln. Regionale Schwerpunkte: Latein-Amerika & der Karibik.
- Alle Beiträge werden in Originalsprache mit englischen bzw. deutschen Untertiteln vorgeführt. Es ist also empfehlenswert bereits das eingereichte Material mit englischen Untertiteln an die Veranstalter zu senden (ausgenommen sind Dokumentarfilme in deutscher Originalsprache). Darüber hinaus erklärt sich die / der Filmschaffende einverstanden, Ausschnitte aus ihrem / seinem Film sowie die bereit gestellten Zusatz- und Werbematerialien für die Bewerbung des visuellen Panels des Kongresses zur Verfügung zu stellen.
- Auch Kurzbeiträge unter 60 min Laufzeit sind erwünscht!
- Zur Sichtung können ausschließlich DVDs eingereicht werden. Weiters wird um die Zusendung einer Kurzsynopse des Filmes gebeten bzw. eines Kurz-CVs des / der FilmemacherIn.
- Der Versand des Ansichtsmaterials erfolgt auf eigenes Risiko und zu Lasten der FilmemacherInnen. Weiters weisen wir darauf hin, dass die eingereichten Ansichtsmaterialien aus Kostengründen nicht retourniert werden können (die eingereichten Beiträge sollten Ansichtskopien der Originale sein).
- Falls ihr Beitrag ausgewählt wurde, erklären sie sich bereit, ihn in dem für den Kongress benötigte Vorführ-Format (.....) zur Verfügung zu stellen.

Procedere der Einreichung:

Filme, die sich mit obigen Themenfelder auseinandersetzen und dem angeführten Reglement entsprechen, müssen bis zum bis 15. März 2010 zur Sichtung bei EMLAAK eingetroffen sein. Senden Sie Ihre Beiträge in digitalisierter Form UND das AUSGEFÜLLTE Einreichformular ('EntryForm') unter dem Betreff 'CARIBE 10' an folgende Adresse:

EMLAAK
Lackiererg. 5/10a
A-1090 Wien

[Einreichformular](#)